



Anne Faber
Günter Verheugen

Die Erweiterungs- und Nachbarschafts- politik der Europäischen Union

Auswirkungen von EU-Erweiterungen am Beispiel
der Osterweiterung

20.06.2011

EUROPA - UNIVERSITÄT VIADRINA FRANKFURT (O D E R)



Organisation



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

- TN-Liste
- Referatsliste
- Fragen?

Aufbau der Sitzung



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

1. Einführung Verheugen/Faber
2. Diskussion
3. Referat Fr. Herlan/Fr. Oehme
+ Fragen zum Referat und Diskussion
4. Zusammenfassung
5. *PAUSE bis 14.00h*

1. Einführung



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Vorbereitungsfragen zur heutigen Sitzung:

1. Welche möglichen **ökonomischen Auswirkungen** wurden im Vorfeld der Osterweiterung diskutiert?
2. Welche **institutionellen Auswirkungen** lassen sich in Folge der Osterweiterung feststellen?



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Osterweiterung 2004
Osterweiterung 2007

1. Einführung

THESEN



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

1. Ökonomische Auswirkungen:

- Großteil der Handelsintegration bereits vor dem Beitritt vollzogen
- innerhalb der EU-15 Deutschland nach wie vor wichtigster Handelspartner der neuen Mitgliedstaaten (+ führende Rolle dt. Direktinvestitionen; Passgenauigkeit dt. Exportgüterstruktur)
- Zuzug von Arbeitskräften auch nach dem Ende der Übergangsfrist (01.05.2011) sehr moderat (Schätzung Kommission: netto max. 1 Mio. 2011-2016)
- **aber: verschärfter Wettbewerb in Bezug auf Steuermodelle (Einkommens- und Unternehmensbesteuerung); soziale Sicherungssysteme; Arbeitskosten; Regulierung**

1. Einführung

THESEN



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

1. **Ökonomische Auswirkungen II:**

- steigender Beitrag Deutschlands zum EU-Haushalt (relativ + absolut)
- Druck auf **Arbeitsmarktpolitik** (*Deregulierung*) und **Lohnpolitik** (*Senkung der Arbeitskosten/Lohnnebenkosten v.a. in arbeitsintensiven Bereichen – hoher Einsatz einfacher Arbeit, z.B. Textilien; Möbel; dt. Lohnstückkosten in anderen Bereichen aber konkurrenzfähig*)
- **Osterweiterung: wirtschaftliche Chance für Deutschland (Preissenkungseffekte durch Arbeitsteilung; Absatzmärkte) oder**
- **soziales Risiko (Druck auf Sozialsysteme und Arbeitsmarkt)?**

1. Einführung

THESEN



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

2. Politisch-institutionelle Auswirkungen (EU-System):

- insgesamt: „*business as usual*“
- Auswirkungen **sehr viel weniger dramatisch** als erwartet
- kleinere Veränderungen/institutionelle Anpassungen:
 - Bürokratisierung
 - Formalisierung von Verfahren vs. stärkerer Einsatz von informellen Verfahren („informelle Supranationalisierung“)
 - Frage der sinkenden Qualität der Gesetzgebung („*lowest common denominator*“)
 - politisch geschwächte und „intergouvernementalere“ Kommission
 - wachsender Bedarf an Koordinierung und politischer Führung
 - „Präsidentialisierung“ des Systems

1. Einführung

THESEN



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

2. Politisch-institutionelle Auswirkungen (EU-System) II:

- „*Business as usual*“ als vorherrschender Modus nach Erweiterungen
- „*limited incrementalism*“ als Antwort der EG/EU auf Reformdruck; pragmatische Detail- und Einzelfalllösungen, Vermeidung einer grundsätzlichen „Überholung“ des institutionellen Gefüges (vgl. Preston 1997: 20ff)
- Bestätigung der außerordentlichen **Anpassungsfähigkeit** und Stabilität der EG/EU-Strukturen?
- oder **alternative Erklärungen**?
- oder bislang übersehenes **Potential für weiterreichende, potentiell zerstörerische Veränderungen?** (*off-path changes*)

2. Diskussion



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

3. Referat



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Frau Herlan/Frau Oehme

+ Fragen zum Referat und Diskussion

4. Zusammenfassung



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

1. Frage der langfristigen Folgen der Osterweiterung wird erst in den nächsten Jahren beantwortbar sein
2. bisher: weit weniger dramatische Folgen (ökonomisch/politisch/institutionell) als im Vorfeld oft diskutiert und postuliert
3. *eine* mögliche Folge jedoch: weiter gewachsene „Erweiterungsmüdigkeit“ in der EU-15

PAUSE bis 14.00h



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)



Anne Faber
Günter Verheugen

Die Erweiterungs- und Nachbarschafts- politik der Europäischen Union

Vertiefung versus Erweiterung? Die beiden Motoren
des Integrationsprozesses

20.06.2011

EUROPA - UNIVERSITÄT VIADRINA FRANKFURT (O D E R)



Organisation



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

- TN-Liste

Aufbau der Sitzung



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

1. Referat Fr. Frommeyer/Hr. Rebentisch
+ Fragen zum Referat und Diskussion
2. Kommentare Faber/Verheugen
3. Diskussion
4. Zusammenfassung



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

1. Referat

**Frau Frommeyer/
Herr Rebentisch**

+ Fragen zum Referat und Diskussion



2. Kommentare Faber/Verheugen

Vorbereitungsfragen zum zweiten Teil:

1. Welche **theoretischen Angebote** zur Erklärung des Erweiterungsprozesses bietet die Integrationstheorie?
2. Stellt die **Möglichkeit der „Flexibilisierung“** den besten Weg zur Auflösung der zunehmenden Spannung zwischen Vertiefung und Erweiterung dar?



2. Kommentare Faber/Verheugen

1. Integrationstheoretische Erklärungsangebote

- **Neofunktionalismus:** *spill-over*-Konzept; aber wenig beizutragen zur Analyse und Erklärung der Effekte von Erweiterung auf die EU („*diversity*“)
- **LI:** kann nicht alle Aspekte des Erweiterungsprozesses erklären (Rolle der Kommission; reine Interessenfokussierung)
- **MLG + New Institutionalism:** zu deskriptiv (MLG); kann Wandel nicht erfassen/erklären/ bzw. zu „lose“/unspezifisch (Neuer Institutionalismus):
 - **“Scholarship is far from having developed anything like a comprehensive ‘theory’ to enable us to understand the all-embracing nature and impact of EU enlargement“** (Miles 2004: 264).

2. Kommentare Faber/Verheugen



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

2. „Flexibilisierung“

- **“The bottom line is that the European Union can neither integrate all of its neighbours nor exclude all of them in principle“** (Blockmans/Prechal 2007: 5).
- Lösung: Flexibilisierung? (Schengen, WWU, ESVP)
- Gefahren: Verlust der Demokratie (keine Transparenz, Klarheit, Zugehörigkeitsgefühle); negative Wahrnehmung von Flexibilität
- alternative Lösung: Flexibilisierung nur in der *policy*-Dimension („*Avantgardes*“) bei gleichzeitiger Stabilisierung des einheitlichen institutionellen Rahmens (*polity* + *politics*)

2. Kommentare Faber/Verheugen



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

2. „Flexibilisierung“

- **Anforderungen an eine (neue) Erweiterungsstrategie:**
 - Differenzierung der Vorgehensweise + Angebote
 - Transparenz in der Vorgehensweise
 - Kommunikation der Inhalte und Ziele der Erweiterungsstrategie in den MS der EU

3. Diskussion



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

4. Zusammenfassung



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

1. **Erweiterungen** (bzw. die Folgen von Erweiterung) bleiben eine Herausforderung für die Wissenschaft und ein ungelöstes Puzzle in der Integrationstheorie: „*blind spot*“
2. Die **Beziehung zwischen Vertiefung und Erweiterung** ist nicht starr, sondern abhängig von den Präferenzen, Strategien und Interessen der Akteure – Erweiterung kann als Vehikel für Reform und Vertiefung eingesetzt werden, ebenso können Erweiterungen zukünftige Vertiefungsschritte erschweren
3. „**Flexibilisierung**“ ist kein Allheilmittel, kann aber einen Weg bieten, in neuen Politikbereichen Kooperation zu beginnen/auszuprobieren

Vorbereitungsfragen zum 27.06.2011



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

1. Welche Empfehlungen/Reformvorschläge lassen sich für die ENP und die Sichtbarkeit der EU in ihrer Nachbarschaft formulieren?
2. Warum ist die ENP gegenwärtig als Strategie nur sehr eingeschränkt erfolgreich?
3. Welche Zukunft lässt sich für die Beziehungen zu den ENP-Ländern absehen?
4. Wie könnte ein „Assoziierungsabkommen neuen Typs“ ausgestaltet werden?